

KOMPAKT

CDU: „Bald bessere Verbindungen für den Ortsteil Niep“



Dirk Hollinderbäumer FOTO: PRIVAT

NEUKIRCHEN-VLUYN (uj) Auf Initiative der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Neukirchen-Vluyn wurde in der letzten Sitzung des Stadtrates die Bereitstellung von Finanzmitteln für das Jahr 2011 beschlossen, die den Ausbau des öffentlichen Personennahverkehrs in den Ortsteil Niep zum Gegenstand haben. Das Angebot wird sich insbesondere an Kinder und Jugendliche richten, um damit den geänderten Schulanfangs- und endzeiten besser zu entsprechen, wie auch eine Teilnahme am sozialen Leben in den Zentren von Neukirchen-Vluyn zu verbessern. „Wir freuen uns, dass wir voraussichtlich ab Sommer nächsten Jahres dieses erweiterte Angebot bereitstellen können und damit eine seit geraumer Zeit unter der Initiative der CDU-Fraktion geführte Diskussion im Stadtrat mit einem für die Bürgerschaft sehr positiven Ergebnis abschließen können. Dabei war für uns das engagierte Mitwirken von Bürgern aus dem Ortsteil Niep an diesem Thema über den gesamten Zeitablauf eine wertvolle Unterstützung“, so CDU-Ratsmitglied Dirk Hollinderbäumer.

Internet und Handy im Kinderzimmer

NIUEKERK (RP) Die Familie ist zumeist der erste Ort, an dem die Weichen für die Mediennutzung gestellt werden. Die Kindertagesstätte Rumpelstilzchen lädt zu einer Entdeckungsreise in die Medienwelt der Kinder ein und gibt Tipps, wie Kinder im Umgang mit Medien begleitet und fördern können. Die Leitung des Elternabends übernimmt Silvia Buske von der Initiative Eltern und Medien. Es ist ein Angebot der Landesanstalt für Medien NRW (LfM). Die Veranstaltung findet am Dienstag, 5. Oktober, ab 20.15 Uhr im Familienzentrum statt. Anmeldungen sind erforderlich. Die Teilnahme ist kostenlos.

Info Für Informationen beziehungsweise Anmeldungen steht Sigrid Müller, Leiterin der KITA Rumpelstilzchen, ☎ 02833 5452 zur Verfügung.

TIPPS & TERMINE

MITTWOCH

AKTION
Awo-Bahnhof Rheurdt, Jugendfreizeiteinrichtung, Bahnstraße 39, 15-20 Uhr
Doppelkopfverein Karlichen 92, Spielabend, Landschänke zur Grenze, Rayen, Eyller Straße, 19 Uhr
Seniorenbegegnungsstätte Haus Quademechels Rheurdt, Spielesamstag, Kaffeetrinken und Erzählen, Meistersweg, 15-18 Uhr

Vortrag „Stadtentwicklung im 20. Jahrhundert am Beispiel Neukirchen-Vluyn und Moers“, Kleiner Saal der Kulturhalle, 19.30 Uhr

BILDUNG
Kath. Bücherei St. Hubertus Schaephuysen, Pastoratstraße 1, 16-18 Uhr
Stadtbücherei Neukirchen, Missionshof 5, 14.30-18 Uhr
Stadtbücherei Vluyn, Vluynner Platz 2a, 10-12 Uhr, 14.30-18 Uhr

AUSSTELLUNG
Geschichte erleben, neu im Museum: Audioführung für Kinder und Erwachsene durch die Dauerausstellungen, Museum Neukirchen-Vluyn, Von-der-Leyen-Platz 1, 15-17 Uhr
Heimatstube Rheurdt, Dauerausstellung über die Gemeinde Besichtigung auf Anfrage unter 02845 69381 oder 02845 6398, Schaephuysen, Hauptstraße

KINDER
Jungchargruppe der Ev. Kirche Hoerstgen, Freizeitgestaltung für Kinder ab 6 Jahren, Kicker, Gesellschaftsspiele und Spiele im Außengelände, Jugendpavillon Rheurdt, Kirchstraße 44, 16.30-18 Uhr

SPORT & FITNESS
Freizeitbad Neukirchen-Vluyn, Das Freizeitbad ist vorübergehend geschlossen, Hersteegenstraße 91
Hallenbad Rheurdt, Am Hallenbad 3, 6.30-8 Uhr, 14-21.30 Uhr
Radsportfreunde 88 SG Neukirchen-Vluyn, Radwanderung rund um Neukirchen-Vluyn, Vereinsheim, Holtmannstraße, 14-16 Uhr

Auf den Spuren der alten Römer

Die CDU-Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung Neukirchen-Vluyn unternahm ihre diesjährige **Fahrt nach Trier**. Auf dem Programm standen Begegnungen mit Kommunalpolitikern und **Besichtigungen**. Auch der **gesellige Teil** kam während der drei Tage nicht zu kurz.

VON JUTTA LANGHOFF

NEUKIRCHEN-VLUYN Wirtschaftliche Veränderungen zu meistern braucht Strategien. Eine davon ist, sich anzuschauen, wie Andere es machen. Trier, die älteste Stadt Deutschlands war in diesem Jahr das Ziel der alljährlich am ersten Oktoberwochenende stattfindenden wirtschaftspolitischen Informationsfahrt der CDU Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung (MIT) Neukirchen-Vluyn, an der diesmal neben dem Organisator und seit 2007 neuen Vorstandsmitglied der Bundesvereinigung Michael Darda und dem stellvertretenden Bürgermeister der Stadt Kurt Best noch 26 weitere Mitfahrer teilnahmen.

Empfang im Rathaus

Wie immer stand dabei mit diversen Firmenbesuchen und politischen Kontakten zwar der wirtschaftliche Aspekt im Vordergrund, dennoch kam auch der kulturelle und gesellige Teil nicht zu kurz. Gut drei Stunden dauerte am Freitagmorgen die Fahrt mit dem Bus in die alte Römerstadt an der Mosel, wo die Gruppe zunächst im Rathaus von dem städtischen Wirtschaftsdezernenten Thomas Egger herzlich begrüßt wurde und anschließend die Gelegenheit hatte, mit Vertretern des Stadtrates, der CDU-Fraktion und des örtlichen Mittelstandes ausgiebig diverse wirtschaftliche, aber auch gesellschaftspolitische Themen wie „Migration“ und „Schulwesen“ zu erörtern. Gleich anschließend war dann nach einem gemeinsamen Mittagessen der erste Firmenbesuch, in diesem Fall die Besichtigung der außerhalb von Trier gelegenen Firma „Kork Industrie“, angesagt.

Dort empfing die Firmenbesitzerin Ulrike Schaeidt selber die Gruppe und zeigte ihr mit einem Mitarbeiter gemeinsam bei einem Rundgang die für die meisten erstaunlich



Die Reisegruppe der Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung Neukirchen-Vluyn vor dem Trierer Dom. Auf dem Programm standen auch zwei ausgiebige Führungen durch die alten Römerbauten der Stadt. FOTOS: LANGHOFF



Michael Darda übergibt ein Geschenk an Wirtschaftsförderer Thomas Egger.

zahlreichen verschiedenen Produktions- und Prüfstationen, die bei der Herstellung eines Naturkorkens notwendig sind, wobei sie auch die derzeitige für ihre Branche recht schwierige wirtschaftliche Si-

tuation nicht verschwiegen. Der folgende Samstag blieb dagegen mit zwei ausgiebigen Führungen durch die alten Römerbauten der Stadt und einen erst kürzlich entdeckten römischen Friedhof ganz der kulturellen Seite der Fahrt vorbehalten, während der Sonntag mit der Besichtigung einer luxemburgischen Genossenschaftskellerei zunächst wirtschaftlich begann, anschließend mit einer Führung durch die Landeshauptstadt Luxemburg politisch weiterging und schließlich mit einem Besuch der berühmten Klosteranlage in Echternach kulturell endete.

Gemeinschaftsgefühl pflegen

Natürlich – und auch das ist immer ein sehr wichtiger Aspekt der Neukirchen-Vluyn Mittelstandsfahrten – fand man vor allem an den Abenden ausreichend Gelegenheit, sich in geselliger Runde gegenseitig kennen zu lernen, bisherige Bekanntschaften zu vertiefen und eben jenes Gemeinschaftsgefühl zu pflegen, das eine Interessengemeinschaft mit Leben erfüllt und aktionsfähig macht.

INFO

Daten

Die Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung der DCU/CSU hat **bundesweit zurzeit etwa 40 000 Mitglieder** und Sympathisanten, deren Interessen sie in zahlreichen politischen Gremien sowohl auf Bundes-, als auch auf Landesebene sowie in den Kommunen vertritt. Der Mittelstand beschäftigte im letzten Jahr rund **70 Prozent aller Erwerbstätigen**, stellte **80 Prozent aller Ausbildungsplätze** zur Verfügung und tätigte etwa 50 Prozent aller Investitionen im Land.

HEIMATREPORTER

Grüße aus Berlin



Jochen Heimberg hört jetzt in Berlin das Gras wachsen. FOTO: PRIVAT

Nachdem ich in Neukirchen das Naturschutzzentrum mit meinen Freunden von der Naturschutzjugend aus dem (Mais-)boden gestampft habe und sechs Jahre Sprecher des Bundesamts für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) war (zunächst in Bonn, dann in Berlin), habe ich gestern eine neue Stelle angetreten. Ich leite nun die Stabsstelle Umwelt der Berliner Flughäfen und bin dort für den Umweltschutz und die Umweltstrategie der Flughäfen Schönefeld und Tegel verantwortlich. Im Moment läuft in Berlin eine hitzige Diskussion über die Abflurouten des zukünftigen Hauptstadtflughafens, die nach Plänen der Deutschen Flugsicherung über dicht besiedelte Stadtteile geführt werden sollen und den Anwohnern Lärm brächten. So bleiben mir auch in meiner neuen Funktion die heißen Eisen erhalten, nachdem ich als Sprecher des BVL Genmais und Pflanzenschutzmittelrückstände zu kommunizieren hatte.

Viele Grüße an den Niederrhein sendet **Jochen Heimberg**

REDAKTION.MOERS@RHEINISCHE-POST.DE

Kronenkreuze für Schiwora und Ellinger

Gleich zwei Dienstjubiläum gab es jetzt im Förderschulverbund des Neukirchner Erziehungsvereins zu feiern. In der Sonneck-Schule am Herweg überreichte Direktor Hans-Wilhelm Fricke-Hein das Goldene Kronenkreuz der Diakonie an Detlef Schiwora (57), der seit 25 Jahren für den Erziehungsverein arbeitet. Seit 1994 leitet er die Abteilung I (Jungen) der Sonneck-Schule, seit 2004 ist er Konrektor der Förderschule. In einer kleinen Feierstunde würdigte die Leiterin des Förderschulverbundes, Beate Dinter, das Engagement von Detlef Schiwora, der anschließend in einem humorvollen Quiz unter Beweis stellen musste, wie gut er seine Kolleginnen und Kolle-



Fricke-Hein überreicht das Goldene Kronenkreuz an Detlef Schiwora.

gen kennt. Ebenfalls seit 25 Jahren im Dienst als Sonderschullehrer ist Christoph Ellinger (55). Er unterrichtet an der Hans-Lenhard-Schule in Moers und kümmert sich dort unter anderem um die berufsbezogene Arbeit mit den Schülern, die Schul-feste und die jährlichen Segelfreizeiten. Außerdem gehörte Christoph Ellinger im Jahre 1987 zu den Gründungsmitgliedern des Fördervereins der Hans-Lenhard-Schule und war einige Jahre dessen zweiter Vorsitzender. Bei der Jubiläumsfeier zeigten gleich sechs Kolleginnen und Kollegen seine Dienstschwerpunkte auf und bedankten sich mit einem Lied und einem Rückblick in Bildern.



Jubilär **Christoph Ellinger** (z.v.l.) im Kreise seiner Kollegen. FOTOS: PRIVAT



Ulrike Schaeidt, Eigentümerin der Firma „Kork Industrie“, erläutert die Herstellungsstationen eines Naturkorkens.

Schaufenster der Woche

Mehr Info unter www.rp-online.de/regional

RP Online immer aktuell mit Nachrichten und Service aus Ihrer Stadt.
www.rp-online.de/regional

Zahnklinik Niederrhein
Klinik für Implantologie
Spezialgebiet Kieferorthopädie

Schiefe Zähne? Zahnengstand? Kleinkiefer?
Wir haben die Lösung ohne Ziehen von Zähnen:

Professor Dr. B. Garcia MSD, USA besucht regelmäßig die Zahnklinik in Rheinberg. Mit seiner Methode wird bei der Zahnspangenbehandlung das Ziehen von Zähnen oft vermieden. **Sprechen Sie Professor Dr. B. Garcia MSD und Frau Dr. Joanna van Straelen MSc (Kieferorthopädie) an.**

Infos finden Sie unter:
zahnklinik-niederrhein.de

Schöne Zähne vom Niederrhein
Orsoyer Str. 13 – 15 · 47495 Rheinberg
Telefon 0 28 43 - 95 87 87
www.zahnklinik-niederrhein.de

www.rp-online.de/regional